

Arbeitshilfe für Fachkräfte: Fremdsprachige Informationen rund um Themen, die für geflüchtete Schwangere bzw. Familien mit Babys relevant sein können

Behinderung Baby/Kind

1. IBBC e.V. Berlin: Mein Kind ist behindert – Diese Hilfen gibt es .Überblick über Rechte und finanzielle Leistungen für Familien mit behinderten Kindern. 2012, 72 Seiten
PDF kostenlos unter: http://www.ibbc-berlin.de/media/Bro_de-arab.pdf
Sprachen :Arabisch, Deutsch
2. Bundesvereinigung Lebenshilfe: Praxishilfen. Elternschaft, Migration, Behinderung – Wie Selbsthilfe gelingen kann.
Kostenloser Download unter: <https://www.lebenshilfe.de/migration-und-behinderung/praxishilfen/index.php>
Sprache: Deutsch

Elterninformationen allgemein

1. BZga: KURZ.KNAPP. Sammelmappe mit 9 Faltblättern für Eltern von Babys und Kleinkindern. Themen: Mit liebevoller Zuwendung aufwachsen; Stillen-Einfach-Gut; Schlafen; Schreien; Der erste Brei; Die kindliche Entwicklung; Das erste Wort; Sprechen lernen, Mehrsprachig aufwachsen.
Kostenlose Bestellung unter: <http://www.bzga.de/infomaterialien>, dort als Suchbegriff KURZ.KNAPP eingeben.
Sprachen: Deutsch, Türkisch, Russisch, Arabisch und Englisch
2. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Merkblatt: Mama, das wünsch' ich mir von dir! Fünf griffige, lebensnahe Botschaften vermitteln Schwangeren und ihren Partnern, welche Verhaltensweisen dem Kind gut tun. Gedruckt nur in deutscher Sprache kostenlos bestellbar. Kostenloser Download unter: <http://www.gesund-ins-leben.de/fuer-fachkraefte/medien-materialien/fremdsprachige-medien/mama-das-wuensch-ich-mir-von-dir/>. Die gleichen Inhalte sind in deutscher Sprache auch als Aufkleber für den Mutterpass erhältlich.
Sprachen: Arabisch, Englisch, Russisch, Türkisch und Deutsch

3. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Merkblatt: Was Babys brauchen. Merkblatt mit sieben leicht verständlichen, alltagsnahen Botschaften als Tipps für Eltern, was sie für die gesunde Entwicklung des Babys tun können. Kostenloser Download unter: <http://www.gesund-ins-leben.de/fuer-fachkraefte/medien-materialien/fremdsprachige-medien/merkblatt-was-babys-brauchen/>. Die gleichen Inhalte sind in deutscher Sprache auch als Aufkleber für das Kinderuntersuchungsheft kostenlos erhältlich.
Sprachen: Arabisch, Englisch, Russisch, Türkisch und Deutsch.
4. Deutsche Liga für das Kind: Signale des Babys. Filmisches Lexikon der Babysprache, das die Ausdrucksmöglichkeiten kleiner Kinder in vielen kurzen Spots und einigen längeren Filmen zeigt. So können Eltern lernen, ihre Babys noch besser zu verstehen. DVD kostenpflichtig bestellbar (5,00 Euro) unter: <http://www.fruehe-kindheit-online.de/>
Sprache: Deutsch
5. Deutsche Liga für das Kind: Mein Baby. Filme für Eltern in Arabisch zu den wichtigsten Themen rund um Babys, Familie und Erziehung. Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Familie sowie zu Kinderrechten, Erziehung und Gesundheitswesen. Kostenfrei im YouTube-Channel unter: https://www.youtube.com/channel/UCnQMfgtyGGMZ8vFx_ohwzYw
Sprache: Arabisch
6. BZgA, Kindergesundheit: Vom Essen, Spielen und Einschlafen. 5 Filme für Eltern mit Kindern bis drei Jahre. Kurzfilme greifen in authentisch gefilmten, nur wenig kommentierten Alltagsszenen Themen auf, die Eltern von Babys und Kleinkindern oft besonders beschäftigen. Kostenloser Download unter: <https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/filme/>
Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch, Arabisch.
Sprachen: Alle fünf Kurzfilme zur Kindergesundheit in Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch und Arabisch.

Ernährung

1. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Kurzinfo: Das beste Essen für Babys. Essens-Fahrplan fürs erste Lebensjahr. Kompaktinfo plus Rezepte für Eltern. Gedruckt nur in deutscher Sprache kostenlos bestellbar. Kostenloser Download unter: <http://www.gesund-ins-leben.de/fuer-fachkraefte/medien-materialien/fremdsprachige-medien/das-beste-essen-fuer-babys/>
Sprachen: Arabisch, Englisch, Russisch, Türkisch und Deutsch
2. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: Merkblatt: Essens-Fahrplan für Babys. Eine leicht verständliche Grafik mit ansprechenden Fotos veranschaulicht die Reihenfolge und Zeitfenster der Ernährungsphasen. Kostenloser Download unter: <http://www.gesund-ins-leben.de/fuer-fachkraefte/medien-materialien/fremdsprachige-medien/essens-fahrplan-fuer-babys/>
Sprachen: Arabisch, Englisch, Russisch, Türkisch und Deutsch
3. Deutscher Hebammenverband e.V.: Stillbroschüre ohne Worte. Nur über Bilder werden Informationen/Tipps zum Stillen dargestellt. Download unter: http://www.hebamme.ch/x_dnld/shop/StillbroschuereOhneWorte.pdf

4. Global Health Media: Breastfeeding (Stillen): Umfassende filmische Information rund ums Stillen, beispielsweise auch zum Thema Frühgeborene, Probleme beim Stillen, Milch aufbewahren etc.
Videos aufrufbar unter: <https://globalhealthmedia.org/videos/>
Sprachen: English, French, Spanish, Swahili, Achnar, Bamanankan, Burmese, Haitian Creole, Hmong, Italian, Khmer, Khmur, Kinyarwanda, Lao, Malay, Nepali, Pao, Shan, Slovak, Tok Pisin, Vietnames. Nicht in deutscher Sprache verfügbar.

Frühchen

1. Bundesverband "Das frühgeborene Kind" e.V.: Zu früh geboren - Erstinformationen für Eltern.
Kostenpflichtiger Ratgeber (2,50 Euro), bestellbar unter: <http://shop.fruehgeborene.de>
Sprachen: Englisch, Französisch, Türkisch, Russisch, Vietnamesisch, Arabisch, Deutsch
2. Global Health Media: Small Baby. Weitreichende filmische Informationen zum Umgang mit Frühgeborenen, Ernährung, Pflege, Warnsignale etc. Infos insbesondere auch für Gebiete mit schlechter medizinischer Infrastruktur.
Videos aufrufbar unter: <https://globalhealthmedia.org/videos/>
Sprachen: English, French, Spanish, Swahili, Achnar, Bamanankan, Burmese, Haitian Creole, Hmong, Italian, Khmer, Khmur, Kinyarwanda, Lao, Malay, Nepali, Pao, Shan, Slovak, Tok Pisin, Vietnames. Nicht in deutscher Sprache verfügbar.

Früherkennungsuntersuchungen/Kindervorsorgeuntersuchungen/ U-Untersuchungen

1. Infoblatt BZgA: 10 Chancen für ihr Kind
Das Wichtigste zu den Früherkennungsuntersuchungen im Kindesalter U1 bis U9.
Als PDF unter: <https://www.kindergesundheit-info.de/infomaterial-service/>
Auch als Broschüre gedruckt bei der BZgA bestellbar!
Sprachen: Englisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Deutsch
2. Infoblatt Kassenärztliche Bundesvereinigung als PDF unter:
http://www.kbv.de/media/sp/Patienteninfo_Fruherkennungsprogramm_Kinder_Fremdsprachen.pdf
Sprachen: Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Türkisch
3. Hessisches Gesundheitsministerium : Elternbriefe zum Thema Vorsorgeuntersuchungen. Als PDF unter:
<https://soziales.hessen.de/gesundheit/kinder-und-jugendgesundheit/kindervorsorgeuntersuchungen/brosch%C3%BCren>
Sprachen: arabisch, deutsch, französisch, kroatisch, russisch, spanisch, türkisch
4. Merkblätter der Zeitschrift „Kinderärztliche Praxis“: Tipps zum Umgang mit Mehrsprachigkeit U3–U9 . (1.9.16 geänderte Kinderrichtlinie für die U-Untersuchungen ist noch nicht berücksichtigt.)
als PDF unter: <http://www.kinderaerztliche-praxis.de/1783453>

Sprachen: Albanisch, Arabisch, Deutsch, Englisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch

Frühkindliches Lernen

1. Bildungsdirektion Kanton Zürich: 40 Kurzfilme über frühkindliches Lernen. Geeignet für Fachpersonen zur Förderung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung. Einsetzbar in der aufsuchenden Elternarbeit, der Mütter- und Väterberatung und der Elternbildung.
Abrufbar unter: <http://www.kinder-4.ch/de/home>
Auch als Download auf den eigenen PC möglich, um internetunabhängig zu sein.
Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bosnisch-Serbokroatisch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Türkisch

Gesundheit allgemein

1. DRK: Kurze Filme über wichtige Fragen zu Gesundheit und Krankenversorgung in Deutschland. Themen: Gesundheitssystem, Schwangerschaft und Geburt, Gesunde Kinder, Zahngesundheit, Psych. Gesundheit, Infektionsschutz, Krebsvorsorge.
Unter: <https://www.drk-gesundheitsfilme.de/>
Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch, Sorani
2. Bundesministerium für Gesundheit: Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende. Alles, was Asylsuchende über das Gesundheitswesen wissen müssen: von der verpflichtenden Erstuntersuchung über den Impfausweis bis zum Verhalten bei Krankheit. Können per Mail gedruckt unter bestellportal@ethnomed.com und auf www.Ratgeber-Gesundheit-für-Asylsuchende.de bestellt werden (alle Sprachen momentan vergriffen, Stand Juli 2017). Als PDF unter:
https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/5_Publikationen/Gesundheit/Broschueren/Ratgeber_Asylsuchende_DE_web.pdf
Sprachen: Deutsch, Englisch, Arabisch, Paschto, Kurdisch-Kurmanji, Dari und Farsi. Er enthält zusätzlich einen Impfausweis in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Die arabische Version enthält einen Impfausweis in den Sprachen Deutsch, Englisch und Arabisch.
3. [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](http://www.zanzu.de/de) (BZgA): ZANZU. Zanzu stellt in 13 Sprachen einfach und anschaulich Informationen zu sexueller und reproduktiver Gesundheit zur Verfügung und erleichtert so die Kommunikation über diese Themen, z. B. im Rahmen einer Beratung. Somit erhalten insbesondere diejenigen, die noch nicht lange in Deutschland leben, einen diskreten und direkten Zugang zu Wissen in den Bereichen [Körperwissen](#), [Familienplanung und Schwangerschaft](#), [Verhütung](#), [Beziehungen und Gefühle](#), [HIV/STI](#), [Sexualität](#) sowie Informationen zu themenverwandten [Rechten und Gesetzen](#) in Deutschland.
Aufrufbar unter: <https://www.zanzu.de/de>
Sprachen: [Deutsch](#), [Englisch](#), [Französisch](#), [Russisch](#), [Türkisch](#), [Arabisch](#), Farsi (in Bearbeitung), [Bulgarisch](#), [Polnisch](#), [Albanisch](#), [Rumänisch](#), [Spanisch](#), [Niederländisch](#).
4. Ethnomedizinisches Zentrum e.V: Wegweiser Gesund leben - gesund bleiben. Infos zu Kindergesundheit, Brustkrebs und Alter.

Kostenloser Download unter: <http://www.ethno-medizinisches-zentrum.de>

Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Polnisch, Russisch, Serbokroatisch, Spanisch, Türkisch, Vietnamesisch.

Gewalt und Missbrauch

1. Bundesweite „MiMi-Initiative für Müttergesundheit in Deutschland“: Ratgeber Gewaltschutz für Frauen in Deutschland . Ratgeber enthält Informationen rund um das Thema „Schutz und Sicherheit vor Gewalt“ für geflüchtete Frauen, Migrantinnen und Jugendliche in Deutschland. Kostenloser Download unter:<https://www.mimi-bestellportal.de/produkt-kategorie/publikationen/>. Kostenlose Bestellung gedruckte Fassung dort ebenfalls möglich.
Sprachen: Albanisch, Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Paschtu, Russisch, Serbokroatisch, Türkisch, Kurdisch
2. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Mehrsprachiges Hilfetelefon und Onlineberatung bei Gewalt gegen Frauen. Tel.: 08000 116 016. Weitere Informationen unter: <https://www.hilfetelefon.de/das-hilfetelefon.html>
Sprachen: Arabisch, Bulgarisch, Englisch, Chinesisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Persisch/Farsi, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch und Vietnamesisch.
3. Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs: Hilfeportal. Informationen für Betroffene, ihre Angehörigen und Fachkräfte. Kostenlose tel. Beratung unter: 0800-22 55 530. Informationen unter: <https://www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite.html>
Verzeichnis von psychosozialen Beratungsstellen für Flüchtlinge unter: <https://www.hilfeportal-missbrauch.de/nc/adressen/hilfe-in-ihrer-naehe>

Schwangerschaft, Geburt und Müttergesundheit

1. Bundesweite „MiMi-Initiative für Müttergesundheit in Deutschland“: Umfassende Infos u.a. zu Schwangerschaft, Geburt, Stillen, Schlafumgebung, Verhütung, Mutterschutz. Wegweiser zu Müttergesundheit steht als kostenloser Download zur Verfügung.
Download unter: <http://ethno-medizinisches-zentrum.de>. Dort in der linken Leiste auf Publikationen klicken. Gedruckt kostenlos bestellen unter: <https://www.mimi-bestellportal.de/produkt-kategorie/publikationen/>
Sprachen: Arabisch (Arabic), Serbokroatisch (Serbo-Croatian), Deutsch (German), Englisch (English), Kurdisch (Kurdish), Russisch (Russian), Türkisch (Turkish)
2. Bundesweite „MiMi-Initiative für Müttergesundheit in Deutschland“: Praxisleitfaden „Interkulturelle Kompetenz in der Mütter- und Frauengesundheit für Fachpersonal.
Download unter: <http://ethno-medizinisches-zentrum.de>. Dort in der linken Leiste auf Publikationen klicken. Gedruckt kostenlos bestellen unter: <https://www.mimi-bestellportal.de/produkt-kategorie/publikationen/>
Sprachen: Deutsch
3. Neue deutsche Medienmacher e.V.: Handbook Germany: Welche Hilfe erhalte ich während meiner Schwangerschaft. Rechte und Regelungen für schwangere Frauen. Informationen für Geflüchtete optimiert für Smartphone.

Unter: <https://handbookgermany.de/de/leben/pregnancy.html>

Sprachen: Deutsch, Arabisch, Persisch, Englisch

4. Deutscher Hebammenverband e.V.: Guter Start ins Leben. Wie Hebammen helfen. Informationen rund um Schwangerschaft und Geburt in 9 Sprachen mit Infos zur Hebammenhilfe in Deutschland.
Kostenloser Download unter: <https://www.hebammenverband.de/beruf-hebamme/guter-start-ins-leben/>
Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Polnisch, Französisch, Russisch, Serbokroatisch, Türkisch, Vietnamesisch.
5. Global Health Media: Childbirth. Umfassende filmische Darstellung der Vorgänge rund um die Geburt. Infos insbesondere auch für Gebiete mit schlechter medizinischer Infrastruktur. Videos aufrufbar unter: <https://globalhealthmedia.org/videos/>
Sprachen: English, French, Spanish, Swahili, Achnar, Bamanankan, Burmese, Haitian Creole, Hmong, Italian, Khmer, Khmur, Kinyarwanda, Lao, Malay, Nepali, Pao, Shan, Slovak, Tok Pisin, Vietnames. Nicht in deutscher Sprache verfügbar.

Schwangerschaftskonflikte

1. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Mehrsprachiges Hilfetelefon „Schwanger und viele Fragen/ Schwangere in Not“. Tel.: 0800 40 40 020. Kostenlos, 24 Stunden Bereitschaft.
Weitere Informationen unter: <http://www.schwanger-und-viele-fragen.de/>
Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kurdisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Türkisch.

Krankheiten beim Baby

1. Global Health Media: Newborn. Filmische Informationen zu Neugeborenen und möglichen gesundheitlichen Problemen wie z.B. Soor, Augeninfektionen, Fieber etc. Infos insbesondere auch für Gebiete mit schlechter medizinischer Infrastruktur.
Videos aufrufbar unter: <https://globalhealthmedia.org/videos/>
Sprachen: English, French, Spanish, Swahili, Achnar, Bamanankan, Burmese, Haitian Creole, Hmong, Italian, Khmer, Khmur, Kinyarwanda, Lao, Malay, Nepali, Pao, Shan, Slovak, Tok Pisin, Vietnames. Nicht in deutscher Sprache verfügbar.

Probleme mit dem Baby

- 1- Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg: Hilfe! Mein Baby schreit so viel. Tipps und Verhaltensregeln für Eltern. Achtung: Genannte Hilfeadressen beziehen sich auf Hamburg. Kostenloser Download unter: <http://www.hamburg.de/schreibabys>
Sprachen: Arabisch, Englisch, Farsi, Polnisch, Russisch und Türkisch.

Schutzimpfungen

1. Bundesweite „MiMi-Initiative für Müttergesundheits in Deutschland“: Wegweiser Schutzimpfungen in 16 Sprachen. Enthält die Impfempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) und erläutert u. a. die gesellschaftliche Bedeutung des Impfens. Daneben klärt er über Übertragungswege und Gefahren von Infektionskrankheiten auf, zeigt eine Übersicht der Risiken und möglichen Nebenwirkungen des Impfens und gibt Antworten auf praktische Impffragen. Hinzu kommen ein Verzeichnis weiterer Informationsanbieter und ein Glossar, das wiederkehrende Begriffe knapp erläutert.
Kostenloser Download unter: <http://ethno-medizinisches-zentrum.de>. Dort in der linken Leiste auf Publikationen klicken. Gedruckt kostenlos bestellen unter: <https://www.mimi-bestellportal.de/produkt-kategorie/publikationen/>
Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch, Persisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch, Spanisch, Serbokroatisch.
2. BZgA: Schutz für Ihr Kind vor Infektionskrankheiten: Das Wichtigste zum Thema Impfungen im Kindes- und Jugendalter einschließlich einer Übersicht, wann und gegen welche Krankheiten Impfungen empfohlen werden. Stand 26.03.2017
Kostenlos bestellbar unter: <http://www.bzga.de/infomaterialien/impfungen-und-persoener-infektionsschutz/impfen/sicherer-schutz-vor-infektionskrankheiten-fuer-kinder/>. Kostenloser Download ebenfalls möglich
Sprachen: Englisch, Türkisch, Russisch, Arabisch, Deutsch
3. Robert-Koch-Institut: Impfkalendar in 20 Sprachen. Die Übersetzungen basieren auf den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) 2016. Überarbeitungen der deutschsprachigen Vorlage.
Kostenloser Download unter:
http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/materialien_fremdsprachig_node.html
Sprachen: Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Dari (Afghanistan), Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Kroatisch, Kurdisch, Pashto (Afghanistan, Pakistan), Polnisch, Rumänisch, Russisch, Serbisch, Spanisch, Tigrinya (Äthiopien, Eritrea), Türkisch, Urdu (Pakistan, Indien), Vietnamesisch

Traumafolgestörungen und PTBS

1. Bundespsychotherapeutenkammer: Wie helfe ich meinem traumatisierten Kind? Ratgeber für Flüchtlingseltern, 2016. Als PDF unter: <http://www.bptk.de/publikationen/aktuelle-publikationen.html>
Sprachen: Deutsch, Englisch, Kurdisch, Arabisch, Farsi
2. Bundesweite „MiMi-Initiative für Müttergesundheits in Deutschland“: Leitfaden Traumafolgestörungen und PTBS. Wegweiser wendet sich gleichermaßen an Betroffene und Angehörige und beantwortet Fragen zur Entstehung und Behandlung der psychischen Erkrankungen nach traumatischen Erlebnisse. Darüber hinaus bietet er ein umfangreiches Adressverzeichnis, welches Betroffenen und Angehörigen einen Überblick über Hilfsangebote in Niedersachsen verschafft. Ergänzt wird der aktuell in vier Sprachen verfügbare Wegweiser durch ein Glossar, das wiederkehrende Begriffe knapp erläutert.

Kostenloser Download unter:<https://www.mimi-bestellportal.de/produkt-kategorie/publikationen/>. Gedruckte Fassung kann dort ebenfalls kostenlos bestellt werden.
Sprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Kurdisch,

3. BKK Bayern: Psychisch gesund. Detaillierte Informationen rund um die Psychotherapie und Behandlungsformen. Achtung: Adressen beziehen sich auf Bayern, Information jedoch allgemein gültig!
Download unter: <http://www.bkk-psychisch-gesund.de/wegweiser-psychotherapie/>
Sprachen: Deutsch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Englisch, Italienisch, Polnisch, Serbokroatisch

Weitere Informationen für Flüchtlinge/Helfer allgemein

1. Landesregierung Nordrhein-Westfalen: Welcome to NRW. Grundlegende Informationen und Orientierung für Flüchtlinge in NRW als kostenlose App für Android. Unter: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.nrw.welcometonrw>
2. Bundesamt für Migration, Jobcenter, Goethe-Institut u.a.: Ankommen-App. Ein Wegbegleiter für ihre ersten Wochen in Deutschland. Gesetze, Pflichten, Möglichkeiten. Themen: Leben, Asyl, Ausbildung, Arbeit, Deutschlernen. Mit Zugang zu virtuellen Deutschkursen für Flüchtlinge. Informationen unter: <https://ankommenapp.de/>
App-Store: <https://itunes.apple.com/de/app/ankommen/id1066804488>,
<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.br.ankommen>.
3. BpB: Ankommen. Schriftenreihe (Bd. 1665, 2015). Eine Orientierungshilfe für das Leben in Deutschland. Als Buch vergriffen, kostenloser Download unter: <http://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/216615/ankommen>
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Pashto, Dari, Tigrinya, Russisch, Serbisch, Mazedonisch und Albanisch.
4. Michael Strautmann, Franziska Fischer: Refugee Guide. Orientierungshilfe richtet sich an Besucher, Geflüchtete und zukünftige Bürger Deutschlands.
Kostenloser Download in 17 Sprachen
unter: <http://www.refugeeguide.de/downloaden-und-drucken/>
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Pashto, Dari, Farsi, Urdu, Tigrinya, Russisch, Serbisch, Albanisch, Mazedonisch.
5. Birte Vogel: Wie kann ich helfen? Informationsportal für Hilfsprojekte für Flüchtlinge. Unter: <http://wie-kann-ich-helfen.info/>
6. Medica mondiale: 11 Tipps für Ehrenamtliche im Umgang mit geflüchteten Frauen. Als PDF unter: http://www.medicamondiale.org/fileadmin/redaktion/5_Service/Mediathek/Dokumente/Deutsch/Flyer_Infoblaetter/Tipps_fuer_Fluechtlings-HelferInnen_medica-mondiale_Stand-10-2015.pdf

Informationen für weibliche Flüchtlinge

1. Birte Vogel: Geh deinen Weg! Deine Rechte als Frau in Deutschland Infolyer für weibliche Flüchtlinge. Unter: <http://wie-kann-ich-helfen.info/geh-deinen-weg-deine-rechte-als-frau-in-deutschland-infolyer-fuer-weibliche-fluechtlinge/3063>. Achtung: Nutzung für Ehrenamtliche frei, besondere Nutzungsbedingungen für Behörden etc. müssen bei der Autorin erfragt werden.
Sprachen: Deutsch, Englisch, Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Fari, Französisch, Dari, Serbisch, Somalisch, Uru. In Planung: Hausa, Kroatisch, Kurdisch, Mazedonisch, Paschtu, Romanes, Russisch, Tibetisch, Tigrinisch, Tschetschenisch und Ukrainisch.
2. Landesregierung NRW: RefuShe App. Leicht verständliche Informationen unter anderem über Lebensweise und Gesellschaft in Deutschland, Grundwerte wie Gleichstellung und Selbstbestimmung sowie Hilfeangebote für Frauen. Kostenloser Download der Android App unter: <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.upsourcesource.app&hl=de>
Sprachen: Paschtu, Arabisch, Kurdisch, Deutsch, Englisch
3. Bundesministerium für Familien, Frauen, Senioren und Jugend: Stark im Beruf. Unterstützung für geflüchtete Mütter beim Einstieg in einen Beruf. Infos unter: <http://www.starkimberuf.de/>

Informationen/Unterstützung für Fachkräfte

1. Unicef, Thomas Bertold: In erster Linie Kinder. Flüchtlingskinder in Deutschland. Studie zur Situation jugendlicher Flüchtlinge in Deutschland, 2014. Als PDF unter: <https://www.unicef.de/blob/56282/fa13c2eefcd41dfca5d89d44c72e72e3/fluechtlingskinder-in-deutschland-unicef-studie-2014-data.pdf>
2. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung/ Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: „Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“. Unterstützt Landkreise, Städte und Gemeinden bei der Aufnahme und Betreuung geflüchteter Kinder und Jugendlicher. Bietet verschiedene Service-, Beratungs- und Informationsleistungen für Fachkräfte und Ehrenamtler an sowie einen Newsletter zum Thema geflüchtete Jugendliche. Unter: <https://www.willkommen-bei-freunden.de/>
Leitung Servicebüro Köln: Kathrin Hanke
Mail: Koeln@willkommen-bei-freunden.de // Telefon: +49 221 12072613
Anschrift: DKJS Servicebüro Köln | Richard-Wagner-Str. 9-11 | 50674 Köln
3. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): ZANZU. ZANZU stellt in 13 Sprachen einfach und anschaulich Informationen zu sexueller und reproduktiver Gesundheit zur Verfügung und erleichtert so die Kommunikation über diese Themen, z. B. im Rahmen einer Beratung. Somit erhalten insbesondere diejenigen, die noch nicht lange in Deutschland leben, einen diskreten und direkten Zugang zu Wissen in den Bereichen Körperwissen, Familienplanung und Schwangerschaft, Verhütung, Beziehungen und Gefühle, HIV/STI, Sexualität sowie Informationen zu themenverwandten Rechten und Gesetzen in Deutschland. Wendet sich auch an Fachleute/Multiplikatoren.
Aufrufbar unter: <https://www.zanzu.de/de>
Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Arabisch, Farsi (in Bearbeitung), Bulgarisch, Polnisch, Albanisch, Rumänisch, Spanisch, Niederländisch.

4. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge: Asyl- und Flüchtlingsschutz. Umfassende Informationen rund um Themen, die Flüchtlinge und Migranten betreffen, z.B. Asylverfahren, Familiennachzug, Aufenthalt in Deutschland, Deutsch lernen, Integrationsprojekte vor Ort, Information und Beratung, Bildung, Arbeit und Beruf, Wohnen, Kinder und Familie, Gesundheit und Vorsorge, Rückkehr.
Unter: www.bamf.de
5. Arbeitsstab des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs: Hilfeportal. Informationen für Betroffene, ihre Angehörigen und Fachkräfte. Kostenlose tel. Beratung unter: 0800-22 55 530. Informationen unter: <https://www.hilfeportal-missbrauch.de/startseite.html>
Verzeichnis von psychosozialen Beratungsstellen für Flüchtlinge unter: <https://www.hilfeportal-missbrauch.de/nc/adressen/hilfe-in-ihrer-naehe>
6. Übersetzungshilfe Refugeephrasebook. Sammlung von hilfreichen Phrasen, Vokabeln und Links für Geflüchtete und Helfer. Das Phrasebook bietet allgemeine Übersetzungshilfen (561 Redewendungen in 44 Sprachen!) sowohl als auch einen Grundwortschatz aus dem Medizinischen und Juristischen zur Kommunikationserleichterung. Auch als Printversionen abrufbar.
Unter: <https://www.refugeephrasebook.de/about/>
7. Setzer-Verlag: Tip-dok. Das Prinzip von tip doc ist die Verbesserung der Verständigung durch die Kombination von Bildern und kurzen mehrsprachigen Untertiteln. Durch Antippen während des Gesprächs z. B. mit fremdsprachigen Eltern oder PatientInnen erreicht man niederschwellig viele, die die deutsche Sprache (noch) nicht ausreichend sprechen bis hin zu denjenigen, die ohnehin Probleme mit geschriebener Sprache haben. Neben medizinischen und psychologischen Heften existieren auch Unterlagen für Elterngespräche zum Thema Baby, Kita, Schule. Kostenpflichtig bestellbar unter: <http://www.setzer-verlag.com>
8. Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. Das Ethno-Medizinische Zentrum e. V. (EMZ) ist eine gemeinnützige Einrichtung, deren Ziele die interkulturelle Gesundheitsförderung und die "gesunde Integration" von Migrantinnen und Migranten in Deutschland sind. Projekt u.a. „MiMi – Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Deutschland“
Infos unter: <http://www.ethno-medizinisches-zentrum.de>

Beratungsangebote für geflüchtete Menschen im Kreis Heinsberg :

1. Flüchtlingsberatung der Diakonie, Kirchenkreis Jülich

KREIS HEINSBERG

REGIONALSTELLE ERKELENZ

Südpromenade 25, 41812 Erkelenz

Tel.: 02431 / 94807-15,

Fax: 02431 / 94807-22

Saida Piecuch, Soziologin, M.A.

Tel.: 02431 / 94807-15

piecuch@diakonie-juelich.de

Mirjam Sahm, M.A. African Studies

Tel.: 02431 / 94807-14

sahm@diakonie-juelich.de

Anke Sommer, Sozialarbeiterin /
Sozialpädagogin B.A.

Tel.: 02431 / 94807-13

sommer@diakonie-juelich.de

Larissa Peiffer, European Studies B.A.

Tel.: 02431 / 94807-16

peiffer@diakonie-juelich.de

Sprechstunden in Erkelenz, Heinsberg, Übach-Palenberg, Geilenkirchen und Hückelhoven
nach Vereinbarung.

1. Beratung für Flüchtlinge

- zum Asylverfahren
- zum Aufenthaltsgesetz
- zum Familiennachzug
- zum Asylbewerberleistungsgesetz
- zur Beschäftigungsverfahrensverordnung
- zu SGB II und SGB XII
- zur psychosozialen Situation
- zu medizinischen Behandlungsmöglichkeiten
- zu Sprachkursen und Bildungsangeboten
- Weitervermittlung an andere Beratungsstellen und Einrichtungen
- Beratung bei individuellen Schwierigkeiten und Problemlagen

2. Hilfen und Information für die Asylbewerber

- Informationsveranstaltungen für Flüchtlinge
- Gruppenarbeit
- Zusammen- und Bereitstellung von mehrsprachigem Informationsmaterial
- Orientierungshilfe für Flüchtlinge
- Download unter: www.kkrjuelich.de
- Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch

- Netzwerkarbeit

3. Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

- Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen
 - Begleitung der ehrenamtlichen Arbeitskreise
 - Wegweiser für ehrenamtliche Hilfe
- Download unter: Wegweiser Ehrenamtsarbeit www.kkrjuelich.de

-

4. Unterstützung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge

- Unterstützung jugendlicher Flüchtlinge im Clearing- und Asylverfahren
- Beratung ehrenamtlicher Vormünder

5. Interkulturelle Öffnung

- Interkulturelle Öffnungsangebote für Regeldienste, Einrichtungen und andere Akteure vor Ort
- Veranstaltungen im Rahmen der interkulturellen Woche

6. Asylpolitische und Öffentlichkeitsarbeit

- Veröffentlichungen, Presseaktionen etc.
 - Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen
- Unsere Beratung ist unabhängig, ergebnisoffen, vertraulich, kostenfrei und unabhängig von Konfession, Weltanschauung oder Nationalität!

2. DRK Kristallisationspunkte in Erkelenz, Heinsberg, Birgden und Hückelhoven

Beratung, Unterstützung und Begleitung bei:

- Behördengängen und Arztbesuchen
- Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitssuche
- Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen (FIM)
- Schulischen Fragen
- Der Suche nach einem Kita-Betreuungsplatz
- Der freiwilligen Rückkehr ins Heimatland
- Sprachkursen und Bildungsmaßnahmen
- Fragen zum Asylverfahren
- Der Suche nach anderen Beratungsmöglichkeiten
- Kultur- und Freizeitangeboten
- Begleitung des Ehrenamtes (Qualifizierung, Schulungen, Begegnung)

2.1 Erkelenz

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.

Zur Feuerwache 8

41812 Erkelenz

kai-erk@drk-heinsberg.de

c.walter@drk-heinsberg.de

u.stock-hansen@drk-heinsberg.de

Ansprechpartnerinnen:

Claudia Walter & Ulrike Stock-Hansen

Telefon:

02431 802130 & 02431 802132

Beratungszeit:

Montag & Donnerstag 10-12 Uhr

Dienstag 10-14 Uhr

2.2 Heinsberg

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.

Rudolf-Diesel-Straße 19, 52525 Heinsberg

E-Mail: kai-hs@drk-heinsberg.de

g.litherland@drk-heinsberg.de

Ansprechpartnerin: Gülsen Litherland

Telefon: 02431 802 232

Unsere Beratungszeiten:

Montag und Donnerstag 9 Uhr - 12 Uhr

14 Uhr - 16 Uhr

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 9 Uhr - 16:30 Uhr

Freitag 9 Uhr - 12 Uhr

2.3 Außenstelle Gangelt Birgden im Haus der Landfrau

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.

Bahnhofstr. 12

52538 Gangelt

E-Mail: kai-hs@drk-heinsberg.de

g.litherland@drk-heinsberg.de

Ansprechpartnerin: Gülsen Litherland

Telefon: 02431 802 232

Beratungszeiten: Mittwoch 9 Uhr - 15 Uhr

2.4 Hückelhoven

DRK-Kreisverband Heinsberg e.V.

Rheinstr. 103

41836 Hückelhoven

E-Mail: kai-hh@drk-heinsberg.de

E-Mail: j.ilner@drk-heinsberg.de

Ansprechpartnerin: Julie Ilner

Telefon: 02431 802 331

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag 8 Uhr - 17 Uhr

Freitag 8 Uhr - 14:30 Uhr

Diese Linkliste finden Sie auch digital unter:

<http://fruehe-hilfen-kreis-hs.de/downloads/>

Stand 7.7.2017.

Das Verzeichnis ist nur zum internen Gebrauch bestimmt. Keine Gewähr für die Richtigkeit bzw. Vollständigkeit der Informationen.

Hinweise und Ergänzungen bitte an: Sybilla Deffur-Schwarz, Frühen Hilfen im Kreis Heinsberg unter der Emailadresse: sybilla.deffur-schwarz@kreis-heinsberg.de